

heilsam in gichtischen und scrophulösen Leiden, Kontrakturen, wider Krätze, Flechten u. s. w. Schädlich ist der Gebrauch allen sehr vollblütigen, zu Blutflüssen geeigneten Individuen, bei Fiebern und in den ersten mit Fieber verbundenen Stadien der Lungensucht, allgemeiner Syphilis u. s. w. — Die Anwendung des Wassers der Heilquellen geschieht theils durch das Baden, theils durch das Trinken. Das Verdienst, die Trinkkur angeregt und vielfach befördert zu haben, gebührt dem Wiener Arzte Herrn Benedikt Obersteiner, welcher würdige Veteran sich überhaupt große Verdienste um das Aufblühen des Curortes erworben. Es entströmen hier dem Boden 13 Heilquellen, welche in folgenden Bädern benutzt werden: Ursprungs-bäder. Der Ursprung ist die älteste und Hauptquelle der hiesigen Heilborne. Sie entströmt in einer dunklen Höhle nächst dem Park. Seit 1833 ist am Ursprunge die schöne Trinkkuranstalt errichtet. Gegenüber ward auch noch 1847 eine schöne, weite Halle für die Gäste hergestellt. Etwas weiter abwärts stehen die Ursprungs-bäder, 1796 errichtet. Noch weiter das Theresienbad, auf Anregung der Kaiserin Theresia 1758 erbaut, welche 1000 Ducaten dazu spendete, mit der Bedingung, daß die verwundeten Officiere der Armee hier unentgeltlich baden durften. (Das Militairbad bestand damals noch nicht.) Ferner das Herzogs- und Antonbad im alten Herzogshofe, 1716 von der Stadt an sich gebracht. Alle bisher genannten Bäder werden von der Ursprungsquelle gespeiset. Eigene Quellen haben: Die Leopoldsbäder, 1663 vom Abte Clemens von Heiligenkreuz errichtet, im Jahre 1812 von einer Privatgesellschaft neu erbaut, in neuester Zeit in hohem Grade vervollständiget durch Dampf-, Douche-, Regen- und Tropfbäder (auch seit 1827 ein Dunstbad). Das Frauen- und Carolinenbad, schon 1357 als landesfürstliches Eigenthum bestehend, später der Stadt geschenkt, mit dem Vorbehalte des Kaiserbades zum Gebrauche des Hofes. Das schöne jetzige Gebäude ward 1821 erbaut. Dicht daran das Josephsbad, eine geschmacklose Rotunde. Schon zu Guttentbrunn gehörig das Armenbad,